

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Volkshochschulausschusses

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 06.06.2018, 18:00 Uhr,

im Stadthaus I, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Vorsitzender

Penn, Markus

Mitglieder

Böhringer, Andreas, Dr.
Brixius, Dieter
Bub, Michael
Frey, Dorothee
Hauck, Martin
Joa, Angelika
Levis-Hofherr, Diana
Meisel, Ulrike
Ohmer, Ernst
Schweikert, Udo
Syring-Lingenfelder, Gerhard

Stellvertreter

Kraft, Ulrike

Vertretung für Herrn Walter Oberhettlinger

Gäste

Neitzel, Dorothea

Jugendhilfeausschuss

Verwaltung

Deutsch, Stefanie
Eichelberger, Kristina
Fries, Dagmar, Dr.
Hess, Runa
Müller, Rolf
Zobel, Daniel

Entschuldigt:

Mitglieder

Kerbeck, Silvia
König, Jonas Luca
Oberhettlinger, Walter
Röther, Regina

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Arbeitsbericht zum aktuellen Stand der Volkshochschule | 134/2018 |
| 2. | Sachstand zum Projekt Bildungsmanagement und -monitoring | 135/2018 |
| 3. | Sachstand zum Projekt Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte | 136/2018 |
| 4. | Teilhaushalt 8 - Zwischenbericht - vorläufiges Jahresergebnis 2017 | 137/2018 |
| 5. | Mitteilungen und Anfragen | |

Herr Penn eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Der Dezernent spricht sich für Ergebnisprotokolle als Protokollform aus, die Beschlussvorlagen sind Bestandteil der Protokolle. Das Ausschussmitglied Herr Ohmer möchte einen weiteren TOP - Raumsituation der Volkshochschule - noch in die Tagesordnung aufnehmen. Das Gremium einigt sich darauf, den Wunsch unter TOP 5 – Mitteilungen und Anfragen – zu behandeln. Herr Bub bittet um zeitnahe Niederschriften.

TOP 1

134/2018

Arbeitsbericht zum aktuellen Stand der Volkshochschule

Frau Dr. Fries legt die Ergebnisse 2017 dar und erläutert, dass konkrete Daten erst nach Erstellung der Statistik vorliegen. Da die Statistik im März erstellt wird, können die entsprechenden Zahlen erst zu dieser Sitzung vorgestellt werden.

Frau Dr. Fries erläutert das deutlich gestiegene Unterrichtsvolumen und stellt fest, dass die Erhöhung der Unterrichtseinheiten (UE) innerhalb der Volkshochschule primär auf den Sprachenbereich zurückzuführen ist und hier vor allem auf die Deutschkurse. Frau Dr. Fries spricht dem ganzen VHS-Team und insbesondere den Mitarbeiterinnen in der Lindenstraße nochmals ihren besonderen Dank aus. Weiterhin berichtet sie, dass sich im Deutschbereich die Prüfungsfälle 2017 verdreifacht haben, 184 Prüflinge haben die B1-Prüfung bestanden, 125 Personen die A2-Prüfung und bei den B2-Prüfungen waren es 49 Absolventen.

Aufgrund der gestiegenen UE wird die Volkshochschule einen erhöhten Landeszuschuss nach dem Weiterbildungsgesetz erhalten, was sich in Zukunft günstig auf das wirtschaftliche Ergebnis auswirken wird.

Auf die Frage, ob mit den Deutschkursen, die im Anfängerbereich rückläufig sind, alle erreicht werden, wird erläutert, dass mit dem Ausbau der Mütter- und Migrantenkurse, die niederschwelliger als die Integrationskurse sind, ein guter Start für viele ermöglicht wird. Für die Gruppe der Russlanddeutschen, die zum Teil rudimentäre Kenntnisse im Deutschen haben, gibt es derzeit keine speziellen Angebote.

Für den Pflegebereich ist das Pflegemodul des BAMF nicht geeignet. Die AG Hetzelstift und Altenheim bedauert, dass generell die Akquisition von Pflegekräften schwierig ist. Das einjährige Projekt „Care for Future“ wird im Casimirianum vorgestellt.

Englischkurse für Unternehmen gab es in der Vergangenheit, derzeit fehlen die personellen Ressourcen, um verstärkt berufsorientierte Sprachkurse, z. B. auch Kurse für Studierende des Weincampus anbieten zu können. Es gibt aber Kontakte zum Campus, VHS-Programmhefte liegen dort auch aus. Digitale Medien sollen stärker in die Volkshochschulkurse eingebunden werden.

Zur Frage der Grammatiklastigkeit der Deutschkurse führt Frau Dr. Fries aus, dass die inhaltliche Gestaltung der Integrationskurse vom BAMF vorgegeben ist. Für Geflüchtete sind zunächst andere, niedrigrschwellige Lerninhalte vorgesehen, die einfache Kommunikation steht im Vordergrund, aber ab Niveau B1 ist die Grammatik essentiell.

Die Altersstruktur in den allgemeinen Fremdsprachenkursen ist bunt gemischt, die Frage nach den Unterrichtszeiten wird im Anschluss an die Sitzung besprochen.

TOP 2

135/2018

Sachstand zum Projekt Bildungsmanagement und -monitoring

Frau Deutsch und Frau Hess erläutern den Sachstand.

Zu P 6 „demokratische Beteiligung“ hat ein Praktikant des Oberbürgermeisters und ein Anwärter des Bildungsbüros Ideen für die Veranstaltung auf dem Hauptfriedhof zum Volkstrauertag erarbeitet, um dem schwächer werdenden Interesse gerade auch bei den Jugendlichen entgegenzuwirken. Ein Workshop im Casimirianum für Schüler soll vor dem Feiertag stattfinden. Aufgrund der allgemeinen Entwicklung ist der Volkstrauertag wichtiger denn je und muss daher stärker ins Bewusstsein gerückt werden.

Für die beantragte Förderung bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) für das Programm openion wurde je ein Zuschlag für den Projektverbund mit dem Bildungsbüro und für den Projektverbund mit der Abteilung Jugendarbeit erteilt. Von 14 Anträgen aus Rheinland-Pfalz konnten somit 2 für Neustadt bewilligt werden.

Neustadt ist zu einem wichtigen Partner für die Klimastiftung geworden.

TOP 3

136/2018

Sachstand zum Projekt Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte

Frau Langenbahn gibt einen Überblick über den Prozess und stellt ihren Tätigkeitsbericht vor. Weiterhin führt sie aus, dass sie eine Ist-Analyse erstellen wird über die Bedarfe und welche Schwerpunkte gesetzt werden. Es ist auch angedacht, ein Strukturbild zu erstellen „Wer macht was?“, das aber zeitaufwändig ist und dessen Form noch nicht festliegt. Derzeit ist es effektiver, wenn Personen direkt auf sie zugehen.

Im Anschluss stellt Frau Langenbahn ihre Ergebnisdokumentation vor.

Künftig soll auch ein Teilnehmer aus der Moschee Neustadt zu Workshops eingeladen werden. - Die Fotodokumentation des April-Workshops wurde an die Teilnehmer versandt. Um den Neuzugewanderten die Regeln und Umgangsformen unserer Gesellschaft näherzubringen, gibt es eine Kooperation mit der Polizei, die in den Asylbewerberunterkünften mit Vorträgen darüber informiert. Es ist geplant, diese Vorträge auch in Schulen anzubieten. Ob dies personell durch die Polizei erfolgen kann, ist noch offen. Wichtig wäre auch eine „Respektschulung“, sowie auf die Einhaltung der Regeln zu achten und bei Nichteinhaltung die Verstöße zu ahnden.

Der Begriff „Werte“ sollte nicht nur im Sinne von Regeln definiert werden, sondern in einem Halbsatz ergänzen, was mit Regeln gemeint ist.

Wichtig ist, festzuhalten:

Haben wir unser Ziel erreicht? Was tun wir mit unseren Erfahrungen? Was ist gelungen, was ist nicht gut gelaufen? Soll hierfür eine Dokumentation erstellt werden oder ein Katalog?

Herr Penn schlägt wegen der zeitlichen Limitierung der Projekte vor, in den nächsten drei bis vier Monaten daran zu arbeiten, um aufzeigen zu können, was erreicht wurde, was mittelfristig noch möglich ist, was nicht.

Der Antrag:

1.) Der Ausschuss nimmt die Dokumentation des Workshops „Strategie für die Integration von Neuzugewanderten durch Bildung in Neustadt an der Weinstraße“ vom 12.04.2018 mit den sechs Projektsteckbriefen als Arbeitsgrundlage für die Bildungskoordination in Neustadt an der Weinstraße billigend zur Kenntnis. Über den aktuellen Sachstand berichtet die Bildungskordinatorin regelmäßig im Volkshochschulausschuss.

2.) In Abstimmung mit den bereits erarbeiteten Fortschritten im Bildungsbüro werden folgende Projektsteckbriefe priorisiert:

- a) BIKO-P3 Demokratie leben und erfahrbar machen
- b) BIKO-P4 A Strukturen aufbauen, Perspektiven geben
- c) BIKO-P4 B Niedrigschwellige Zugänge zum Arbeitsmarkt gestalten

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4

137/2018

Teilhaushalt 8 - Zwischenbericht - vorläufiges Jahresergebnis 2017

Herr Zobel stellt das vorläufige Jahresergebnis 2017 vor.

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

1) Herr Penn berichtet vom Gespräch mit Vertretern der Senioren-VHS: die Senioren-VHS soll in die Volkshochschule integriert werden. Da hierfür eine andere Struktur erforderlich ist, kann dies frühestens 2019 erfolgen.

2) Herr Penn teilt mit, dass Frau Dr. Fries im Januar 2019 in Rente geht und ihre Stelle sowohl intern wie auch extern ausgeschrieben wird.

3) Herr Hauck informiert, dass die AWO über ein Förderprojekt einen Soccer genehmigt bekommen hat. Dieser wird auch beim Fest „Schwarz-Rot-Gold“ in Hambach eingesetzt.

4) Herr Dr. Böhringer fragt nach Projekten gegen Analphabetismus. Frau Dr. Fries erläutert, dass derzeit zwei Projekte in der Bürgerecke laufen, die von einer qualifizierten Volkshochschuldozentin geleitet werden für verschiedene Lernbedürfnisse. Frau Lietz, Volkshochschule, organisiert die Kurse und ist im Kontakt mit der Bürgerecke und dem Jobcenter. Das Grundproblem liegt darin, die Menschen anzusprechen und zu motivieren. Vor dem Einkaufsmarkt Globus wurde mit einem Alphamobil um Interessenten geworben. - Auf der anderen Seite ist die finanzielle Förderung spärlich. Für Grundbildung gibt es aber keine Mittel vom Land.

In der nächsten Volkshochschulausschusssitzung am 12.09.2018 könnte dieser Punkt auf die Tagesordnung gesetzt werden, um darüber zu beraten und finanzielle Möglichkeiten auszuloten.

5) Herr Ohmer fragt nach, was sich in Bezug auf die zersplitterte Raumsituation in der Volkshochschule weiter ergeben hat. Herr Müller hat noch nicht alle Informationen an die bearbeitende Dienststelle weitergeben können. Herr Müller wird sich weiter darum kümmern.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Neustadt an der Weinstraße, den 21.06.2018

Markus Penn
Beigeordneter

Kristina Eichelberger
Protokollführerin